Ausgabe März 2024

Informationen aus den Gehörlosengemeinden Hessen und Umgebung

Termine

Hessen-Nassau

Gottesdienste

Frankfurt: Fr, 01.03., 17 Uhr, Weltgebetstag: Palästina „…durch das Band des Friedens“ (Gehörlosen- und Schwerhörigenzentrum, Rothschildallee 16a, Frankfurt); Do, 28.03., 14.30 Uhr, Gottesdienst am Gründonnerstag (Gehörlosen- und Schwerhörigenzentrum, Rothschildallee 16a, Frankfurt)

Gießen: So, 17.03., 14 Uhr, Gottesdienst in der Ev. Kirche Kleinlinden (Zum Maiplatz 23, Gießen-Kleinlinden), anschließend Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus
Achtung: Neuer Gottesdienstort! Die Paulusgemeinde hat Umbauarbeiten, darum findet der Gottesdienst in Kleinlinden statt. Die Kirche und das Gemeindehaus sind ebenerdig zu erreichen.
Vom Bahnhof in Gießen fährt die Linie 1 Richtung Lützelinden bis 50 Meter vor die Kirche. Aussteigen: Haltestelle Schulgärten.

Lauterbach: So, 10.03., 14.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in der Ev. Stadtkirche, anschl. Kirchenkaffee im „Konfirmandensaal“

Obertshausen: So, 10.03., 14.30 Uhr, Gottesdienst, anschließend Kaffee und Kuchen (Clubhaus, Heusenstammer Straße 4, Obertshausen)

Kurhessen-Waldeck

Gottesdienste Termine (gehoerlosenseelsorge-ekkw.de)

Bad Hersfeld: So, 10.03., 14.00 Uhr, Gottesdienst in der Auferstehungskirche (Schlosserstraße 29, Bad Hersfeld – Hohe Luft); **! Karsamstag, 30.03., 10:30 !** Gottesdienst mit Frühstücksbuffet in der Auferstehungskirche (Schlosserstraße 29, Bad Hersfeld – Hohe Luft)

Eschwege: So, 24.03., 14.30 Uhr, Gottesdienst im Gemeindehaus der Neustädter Kirchengemeinde (Rosengasse 1, Eschwege)

Fulda: So, 24.03., 14.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl im Haus Oranien (Heinrich-von-Bibra-Platz 14a, Fulda)

Hanau: Sa, 23.03., 14.30 Uhr, Gottesdienst in den Gemeinderäumen der Neuen Johanneskirche (Frankfurter Landstraße 17, Hanau)

Homberg: So, 24.03., 14.30 Uhr, Gottesdienst im Ev. Gemeindehaus (Bindeweg 22, Homberg)

Kassel: So, 03.03., 14.15 Uhr, Gottesdienst im Stadtteilzentrum (Agathofstraße 48, Kassel-Bettenhausen); So, 07.04., 14.15 Uhr, Gottesdienst in der Ev. Marienkirche (Kirchgasse 2, Kassel-Bettenhausen)

Korbach: So, 29.03., 14.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus Kilianskirche (Kilianstraße)

Marburg: So, 17.03., 14.00 Uhr, Gottesdienst im Paul Gerhardt Haus (Zur Aue 2, Marburg-Cappel)

Bibelstunde

Bad Hersfeld: Mi, 20.03., 14.00 Uhr, Bibelstunde (Kolberger Straße 1, Bad Hersfeld-Hohe Luft)

Sozialdienst für Gehörlose

Kassel: Termine nur nach Vereinbarung

Fax: 0561/1 09 91 70, **Telefon:** 0561/1 09 91 71, **Mobil als WhatsApp:** Montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr unter 0151 4164 8653, **E-Mail:** gehoerlosenberatung.ks@ekkw.de.

Seniorenclub

Kassel: Mo, 18.03., 13.45 Uhr, Seniorenclub mit Jahreshauptversammlung im Stadtteilzentrum (Agathofstraße 48, Kassel-Bettenhausen)

Mitteldeutschland/ Thüringen

Gottesdienste EKMD | Veranstaltungen

Mühlhausen: Fr, 08.03., 14.30 Uhr, Gottesdienst im Haus der Kirche (Kristanplatz 1, Mühlhausen)

Berichte Kurhessen-Waldeck [Nachrichten (gehoerlosenseelsorge-ekkw.de)]

Homberg: Ankündigung Jubiläumskonfirmation
Wir laden herzlich zur Jubiläumskonfirmation für Sonntag, 28. April 2024 in die Stadtkirche Homberg/ Efze ein.
Wir feiern die Ehrenkonfirmation der Konfirmations-Jahrgänge:

Silberne	1998/ 1999
Goldene	1973/ 1974
Diamantene	1963/ 1964
Eiserne	1958/ 1959
Gnaden	1953/ 1954
Kronjuwelen	1948/ 1949

Wir laden auch die ehemaligen Konfirmanden herzlich ein, die dieses Jubiläum nicht mehr am damaligen Konfirmationsort feiern können. Wer noch keine persönliche Einladung bekommen hat, bitte schreiben Sie an:
Ev. Gehörlosenseelsorge, Lessingstr. 13, 34119 Kassel.
Sie erhalten dann eine Einladung.
Wir brauchen zur Vorbereitung Ihre Anmeldung.

Fulda: Vortrag „Mitläufer“

Am 21. Januar 2024 hielt Reinhard Eckey in der Fuldaer Gehörlosengemeinde einen Vortrag über das Thema „Mitläufer“. „Mitläufer“ sind Menschen, die sich schnell anpassen und der Meinung anderer Menschen „nachlaufen“ (folgen). „Mitläufer“ machen sich oft keine Gedanken; sie übernehmen schnell die Meinung anderer Menschen.
Besonders in der heutigen Zeit gibt es viele Meinungen und Überzeugungen, das ist kompliziert und verwirrend. Einige Menschen möchten nur eine Meinung akzeptieren. Diese Meinung muss klar und einfach sein. Sie übernehmen diese Meinung und wollen nicht weiter darüber nachdenken und diskutieren. Das ist besonders einfach, wenn Mitmenschen und Freunde die gleiche Meinung wie ich habe: „Alle haben gleiche Meinung: Ich habe recht, meine Meinung richtig!“ Andere Meinungen werden ignoriert und unterdrückt.
Deshalb ist es wichtig: Sei anders und akzeptiere auch die anderen Menschen und Meinungen. Überlege selbst. Es gibt nicht immer nur eine Wahrheit. Sei misstrauisch, wenn Menschen sagen, dass nur sie recht haben und keine Argumente geben, sondern nur ihre Meinung durchsetzen.
Tausche Meinungen und Gedanken aus. Meinungsvielfalt ist wichtig; Diskussion und Argumente schaffen gute Ergebnisse. Meinungsvielfalt ist Zeichen für Demokratie!

Bad Hersfeld/ Rengshausen (Knüll): Trauer um Kurt Dölling

Am Dienstag, den 30. Januar 2024, ist Kurt Dölling im Alter von 72 Jahren auf dem Friedhof in Knüllwald-Rengshausen beigesetzt worden. Der Tod von Kurt Dölling hat alle sehr betroffen gemacht. Denn er war ein liebenswerter Mensch.
Viele Jahre war er in der Gehörlosengemeinde aktiv und früher im Gehörlosenverein engagiert.
Kurt Dölling war seit 1975 Mitglied im Gehörlosenbund und war in dieser Zeit Schriftführer, Beisitzer und 1.Vorsitzender.
In der Gehörlosen Gemeinde war er seit 1986 bis 2019 in verschiedenen Aufgaben tätig. Viele Menschen waren am 30. Januar 2024 auf den Friedhof in Rengshausen gekommen, um Abschied zu nehmen von Kurt Dölling und seiner Familie, besonders seiner Ehefrau und seiner Tochter Trost zu spenden.
Kurt war ein bekannter und beliebter Mann in seinem Heimatdorf, aktiv unter anderem im Fußballverein oder der Freiwilligen Feuerwehr.
Lars Hübner, Vorsitzender des Gehörlosenvereins Bad Hersfeld, berichtete von seinen Aktivitäten in und für den Verein – Trauer, Dank und Mitgefühl für einen guten und verlässlichen Kameraden.
So beschrieb auch Pfr. Bernd Hochschorner den Verstorbenen, der lange Zeit Gemeindehelfer, später Gemeindevorsteher in Hersfeld war und für seinen Dienst 2012 mit der Dank-Medaille der Landeskirche ausgezeichnet wurde. ER war ein Mensch, der angepackt hat, freundlich, verlässlich und kontaktfreudig war.
In den letzten Jahren wurde das Leben für Kurt Dölling schwer, verschiedene Krankheiten und voranschreitende Demenz machten das Leben für ihn und seine Familie schwer. Am 21. Januar 2024 ist Kurt im Alter von 72 Jahren verstorben.
Gott spricht: „Ich habe Dich erlöst. … Du bist mein!“ (Jes. 43,1) Für Kurt war es Erlösung und, so Pfr. Hochschorner, mit dieser Erlösung ist die Hoffnung verbunden, dass Kurt Dölling bei Gott geborgen ist. „Fürchte dich nicht!“ (Jesajas 43,1), diese Worte sind der Anfang des Trostes für uns, denn in ihnen ist die Gewissheit, dass wir nicht allein sind. Von Gott begleitet und getragen!
Unsere Gedanken und unser Mitgefühl ist bei Kurt Döllings Familie, seiner Schwester, seinen Brüdern, vor allem bei seiner Frau Inge und seiner Tochter.

Petra Heidler (u.a.)

Kassel: Gehörlosenzentrum

Schon einige Male wurde vom Umbau des Stadtteilzentrums und Gehörlosenzentrums berichtet. Der Fahrstuhl ist in Betrieb, die Behindertentoilette kann benutzt werden, eine neue Küche ist ins Gehörlosenzentrum eingebaut worden.
Jetzt muss die Küche eingeräumt und die Schränke neu befüllt werden. Viele fleißige Hände kamen, um zu schleppen, zu putzen, zu räumen, abzuwaschen und immer dabei die Frage: Brauchen wir das noch? Oder kann das weggeschmissen werden?
So langsam leert sich einer der Saalhälften und es sieht schon ganz gut aus. Aber jeder, der schon einmal umgezogen ist, weiß: Man denkt schon, dass man fertig ist… aber dann sind da noch so viele Kleinigkeiten und es nimmt kein Ende!
Stimmt! Es ist noch viel zu tun: Das Büro braucht noch Ordnung und wohin mit den vielen Pokalen? Steht in der Küche alles am richtigen Platz? Wo soll die Kaffeemaschine angeschlossen werden?
Es ist noch viel zu tun – aber ein Ende ist in Sicht!
Und wir freuen uns auf eine baldige (Neu-) Einweihung des Gehörlosenzentrums.
Ein dickes Dankeschön für all die fleißigen Menschen, die sich durch all den (Bau-) Schmutz und Staub der letzten Jahre gekämpft haben und jetzt alles wieder schön gemacht haben!

Kassel: Vielfalt und Offenheit zeigen

Trotz Regen versammelten sich am 3. Februar 2024 ca. 5000 Menschen auf dem Friedrichsplatz in Kassel. Wir wollten mit dieser Kundgebung zeigen, dass die Gesellschaft in Kassel offen, vielfältig und demokratisch ist. Vor allem aber wollten wir ein deutliches Zeichen gegen Rechtsextremismus und eine erstarkende AfD setzten.
Die Veranstalter („Hand in Hand“) hatten auch daran gedacht, dass es einen barrierefreien Bereich vor der Bühne gab und eine Gebärdensprachdolmetscherin übersetzte die unterschiedlichen Reden u.a. aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft.
Auch viele Gehörlose waren gekommen und zeigten ihre Unterstützung. Denn die Furcht ist groß, dass eine (vermeintliche) „Mehrheit“ entscheidet, wie Menschen sein müssen und damit Menschen, die anders sind, nicht mehr zur Gesellschaft gehören. Auch wenn gehörlose Menschen, die die Nazi-Zeit persönlich erlebt haben, immer weniger werden: Unterdrückung und Diskriminierung sind im Bewusstsein tauber Menschen auch heute noch präsent.

Es ist gut und macht Mut, dass jetzt so viele Menschen auf die Straßen gehen und deutlich zeigen: Wir sind offen! Wir sind bunt! Wir sind viele! Wir sind Demokraten!
Am Ende der Kundgebung nahmen sich alle Menschen an die Hand und es wurde die Europa-Hymne (Lied) gesungen. Alle wurden aufgefordert: Geht zur Europawahl (Sonntag, den 9. Juni 2024) und zeigt, dass die rechten Parteien in Europa keine Mehrheit haben.

Neues aus Mwanga: Wir freuen uns auf beide

Die Direktorin der Gehörlosenschule Mwanga in Tansania **Navotha Malaki** (rechts) und die gehörlose Mitarbeiterin **Hosiana Zway** (links) werden uns besuchen.
In Gehörlosenschulen und Gehörlosengemeinden werden sie erzählen:
-Vom Leben im Internat
-wie gehörlose Kinder in Tansania lernen
-von der Gehörlosengemeinschaft in Tansania.

Besonders freuen wir uns auf die Missionskonferenz am 9. + 10. März in Wuppertal. Gehörlose aus ganz Deutschland treffen sich dort. Sie wollen Neues aus Tansania erfahren und sich austauschen, wie sie die gehörlosen Kinder in Tansania unterstützen können.

Am Samstag, den 9. März, 19.00 Uhr spricht Navotha über die Gehörlosenschule Mwanga.
Am Sonntag, den 10. März, 9 Uhr hält Hosiana ihren Vortrag über die Gehörlosengemeinschaft in Tansania. Besonders erklärt sie uns, wie gehörlose Frauen leben.
Um 11 Uhr werden Bilder gezeigt, damit wir uns besser vorstellen, wie die Schüler und Lehrer an der Schule und in der Stadt leben.

Wenn Du an einem Vortrag oder an der ganzen Konferenz teilnehmen möchtest, schreibe bitte an 0177 603 20 75 oder mission@dafeg.de. Ihr bekommt dann Info.